

STAATSOPER STUTT GART

Pressemitteilung
Stuttgart, 6.10.2020

PREMIERE

Sonntag, 11. Oktober 2020, 18 Uhr

Weitere Vorstellungen
18. / 20. / 24. Oktober 2020, 19 Uhr

Pietro Mascagni / Salvatore Sciarrino *Cavalleria rusticana* / *Luci mie traditrici*

Musikalische Leitung **Cornelius Meister**
Regie **Barbara Frey**
Bühne **Martin Zehetgruber**
Kostüme **Bettina Walter**
Licht **Alexander Koppelman**
Chor **Manuel Pujol**
Dramaturgie **Miron Hakenbeck, Barbara Eckle**

Cavalleria rusticana

Santuzza **Eva-Maria Westbroek**
Turiddu **Arnold Rutkowski**
Lucia **Dame Rosalind Plowright**
Alfio **Dimitris Tiliakos**
Lola **Ida Ränzlöv**

Luci mie traditrici

Gräfin Malaspina **Rachael Wilson**
Graf Malaspina **Christian Miedl**
Der Gast / Stimme hinter dem Vorhang **Ida Ränzlöv**
Ein Diener **Elmar Gilbertsson**

Staatsoperchor Stuttgart
Staatsorchester Stuttgart

Ein Doppelabend über die Eifersucht

Die Staatsoper Stuttgart zeigt Pietro Mascagnis *Cavalleria rusticana* und Salvatore Sciarrinos *Luci mie traditrici*

Generalmusikdirektor Cornelius Meister dirigiert das Staatsorchester Stuttgart; Inszenierung von Barbara Frey; Eva-Maria Westbroek kehrt nach Stuttgart zurück

Für die zweite Musiktheater-Premiere der Spielzeit bringt die Staatsoper Stuttgart zwei italienische Werke als Doppelabend auf die Bühne: Am **Sonntag, 11. Oktober 2020** um **18 Uhr** feiert Barbara Freys Inszenierung von Pietro Mascagnis *Cavalleria rusticana* und Salvatore Sciarrinos *Luci mie traditrici* ihre Premiere im Stuttgarter Opernhaus. Eva-Maria Westbroek – international gefeiertes Ensemblemitglied von 2001 bis 2006 – kehrt in der Rolle der Santuzza an die Staatsoper zurück, Arnold Rutkowski verkörpert Turiddu. Die weiteren Rollen übernehmen Dame Rosalind Plowright (Lucia), Dimitris Tiliakos (Alfio), Ida Ränzlöv (Lola), Christian Miedl (Graf Malaspina) und Rachael Wilson (Gräfin Malaspina). Die musikalische Leitung des Staatsorchesters sowie die pianistischen Teile des Abends übernimmt Generalmusikdirektor Cornelius Meister. Mascagnis Komposition erklingt in einer eigens für diese Produktion erarbeiteten neuen Fassung für Kammerorchester und Banda von Sebastian Schwab.

Mit dem Einakter *Cavalleria rusticana* (*Sizilianische Bauernehre*) gelang Pietro Mascagni im Jahr 1890 ein Meisterwerk der veristischen Oper. Das Libretto basiert auf einer Novelle des Schriftstellers Giovanni Verga: Santuzza ahnt, dass ihr Verlobter Turiddu sie wegen der Frau des arglosen Alfio sitzenlässt. An einem einzigen Vormittag führt diese Ahnung zur Gewalttat, denn Männer wie Frauen, Mütter wie Söhne folgen einem gesellschaftlichen Codex, der seit Generationen festschreibt, was Treue und Ehre bedeuten.

Nach der Souveränität des fühlenden Subjekts fragt einhundert Jahre später auch Salvatore Sciarrino in seiner Oper *Luci mie traditrici* (*Meine trügerischen Augen*). Mit einem ganz auf Reduktion setzenden musikalischen Idiom erzählt auch er von obsessiver Eifersucht. Misstrauen und Täuschung zwischen einem Grafen, der Gräfin, ihrem voyeuristischen Diener und einem Besucher führen hier zum Doppelmord. Doch hinter der äußeren Handlung tritt in Sciarrinos von prägnanter Stille durchsetzten Partitur das Drama von der Ungewissheit der Gefühle und fatal sich zersetzender Liebe hervor. Die 1998 in Schwetzingen uraufgeführte Kammeroper erklingt in der Originalfassung für 21 Musiker*innen.

Die Regisseurin des Abends, Barbara Frey, war zwischen 2009 und 2019 Künstlerische Direktorin und Intendantin des Schauspielhauses Zürich und erhielt 2016 den Schweizer Theaterpreis. Daneben inszenierte sie unter anderem in Hamburg, Berlin, München, Salzburg und Wien. Für die designierte Intendantin der Ruhrtriennale ist es nach *Jenufa* an der Bayerischen Staatsoper bereits die zweite Zusammenarbeit mit der Sopranistin Eva-Maria Westbroek. Barbara Freys Inszenierung des Doppelabends *Cavalleria rusticana* / *Luci mie traditrici* war ursprünglich für die Spielzeit 2019 / 20 geplant.

STAATSOPER STUTT GART

Die nächsten Premieren:

27.10.2020

Gustav Mahler/ Arnold Schönberg: *Das Lied von der Erde*

Elfriede Jelinek: *Die Bienenkönige*

Musikalische Leitung: Cornelius Meister, Regie: David Hermann

15. November 2020

Jules Massenet: *Werther*

Musikalische Leitung: Marc Piollet, Regie: Felix Rothenhäusler

19. Dezember 2020

Maurice Ravel, Schorsch Kamerun: *Die verzauberte Welt*

Musikalische Leitung: Dennis Russel Davies, Regie: Schorsch Kamerun

Karten:

Online

www.staatsoper-stuttgart.de

Telefonisch

+49 711 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr

An der Theaterkasse

Königstraße 1D (Theaterpassage), 70173 Stuttgart

Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr

Pressekontakte:

Sebastian Ebling, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 711 20 32 -515

sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de

Helena Rittler, Referentin Pressearbeit/Development

T +49 (0) 711 20 32 -251

helena.rittler@staatstheater-stuttgart.de